



**Turnverein Uznach**

**aktiv**



**Klausabend**



**Schlosslauf**



**SM Dietikon**



**Augenblicke aus der KITU**

## «Wanted» oder auch «Gesucht wird»

Drei Jahre sind nun vergangen, seit wir das erste Mal im «Aktiv» die Suche nach einem neuen Redaktionsverantwortlichen publiziert haben. Leider hat sich damals niemand gemeldet und die Arbeit wurde innerhalb des Vorstandes weitergegeben.

Was für eine Arbeit ist dies überhaupt? Was muss man dafür können? Wie viel Zeit beansprucht diese Funktion? Gerne möchte ich euch die Funktion des Redaktionsverantwortlichen näher bringen.

Zum Vornherein möchte ich gerade mal zwei wichtige Themen ansprechen:

1. Der Redaktionsverantwortliche ist nicht für das Generieren von Inhalt verantwortlich! Für dies sind die Riegen selber zuständig.

2. Der Redaktionsverantwortliche muss nicht das Layout gestalten. Für dies haben wir einen kompetenten Partner.

Was muss man also sonst machen?

Du wärst verantwortlich für:

- dass die Riegen daran erinnert werden, dass demnächst Redaktionsschluss ist.
- um alle erhaltenen Berichte, Geburtstage und Jubilare in der Agenda zusammenzustellen.
- dass alle Berichte auch für Aussenstehende lesbar sind (auch für Nichtriegenangehörige), und nicht zu kompliziert geschrieben sind (nicht alle unserer Leserschaft sind mit turnerischen Fakten vertraut).
- für eine Vorauswahl der erhaltenen Bilder und die Kontrolle derer Qualität (verschwommen, offensichtlich schlechte Auflösung).
- die Daten dem Layouter zu übergeben.

- für die Kontrolle des Gut zum Druck und dessen Freigabe.
- für die Abklärung bei der Verteilperson, wohin der Druck gesendet werden muss.

Von Vorteil für diese Aufgabe sind Grundkenntnisse von «Office». Vor allem Word und eines der Mailprogramme sollte beherrscht werden (Macuser natürlich mit ihrer eigenen). Ebenfalls vereinfacht es die Arbeit, wenn man nicht jedes Wort der deutschen Rechtschreibung im Internet nachschlagen muss.

Der Zeitaufwand für diese Arbeit ist in der Grössenordnung von ca. vier Stunden pro Ausgabe, drei Ausgaben erscheinen im Jahr. Diese Zeit muss nicht unbedingt an einem Stück absolviert werden. Einige Berichte erhältst du schon früher und die Vorbereitung und Erinnerungsmail ist in dieser Zeit inbegriffen. Auch kann man diese Arbeit in einem Team erledigen.

Was heisst nun dieser erneute Ausruf für die Zukunft?

Der Vorstand hat sich nun entschlossen, dass drei Jahre ohne jegliche Rückmeldungen und Interessebekundungen genug sind. Uns hat sich so auch die Frage aufgedrängt, ob dieses Medium überhaupt noch gewünscht wird. Daher wurde beschlossen, dass sofern wir bis zur Märzausgabe niemanden finden werden, jene die Letzte sein wird.

Wir würden es äusserst bedauern, wenn dies geschehen würde und hoffen nun auf Unterstützung aus unserer Turnfamilie.

Bei Fragen könnt ihr gerne mich, Mathe, oder alle anderen im Vorstand kontaktieren. Ich freue mich auf eure Rückmeldungen. Auf bald.

MAKE



## Neuzuzüger Anlass

Der diesjährige Neuzuzüger Anlass fand in einem geschichtsträchtigen Ambiente statt. Wir durften uns im Rahmen der «Kunstspinnerei» in den alten Hallen der Spinnerei Uznach präsentieren. Herzlichen Dank an den Verkehrsverein fürs Organisieren.

MAKE

## Der Turnverein war ein hervorragender Gastgeber



Der Turnverein Uznach war am Freitag, 30. November 2018 Gastgeber für die 130. Delegiertenversammlung des Kreisturnverband Toggenburg (KTVT) Gegen 150 Turnerinnen und Turner, Verbandsehrenmitglieder, Vorstandsvorstand und TK trafen sich in der Aula des OSZ. Die Gesamtorganisation lag in den Händen des Vereinspräsident Mathe Kessler. Er ist zugleich auch Mitglied im Kreisvorstand. Mathe fand grosse Unterstützung bei Vreni Oberholzer und Blanca Schmid. Die vorhandene Infrastruktur nützten die Organisatoren voll aus, wobei Hauswart Peter Jud jederzeit zu Seite stand. Eine recht grosse Zahl Turnerinnen der Aktivriege und der Sport Fit Frauen sorgten für eine stimmungsvolle Tischdekoration. Die Männer setzten sich bereits vorgängig beim

Aufbau der Bestuhlung ein. Der Service war vorzüglich und wurde von den Gästen geschätzt. In der Küche wurde der Ansturm meisterhaft bewältigt. Viele Turnerinnen hatten in der Vorweihnachtszeit allerfeinste Süssigkeiten gebacken. Auch wenn der Tagungsort nicht unbedingt Spitze war, fühlten sich die Delegierten und Gäste «sau wohl». An einigen Tischen wurde noch bis zu drei Stunden nach Versammlungsende diskutiert und Kameradschaft gepflegt. Der Turnverein Uznach hat wieder einmal bewiesen, dass die verschiedenen Riegen einen tollen Kontakt untereinander pflegen. Bewiesen hat der Turnverein auch, dass er ein hervorragender Gastgeber war. Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Helfer.

HOWER

**Sanitäre Installationen Umbauten**  
**FRETZ SÖHNE AG**  
Uznach-Gommiswald  
Tel. 055 280 38 86  
[www.fretz-soehne-ag.ch](http://www.fretz-soehne-ag.ch)



## Schlosslauf Rapperswil

Am diesjährigen Schlosslauf in Rapperswil waren auch Athleten und Athletinnen des TV Uznach vertreten. Dies war zum einen René Rogger, welcher die 5.4km mit dem Rang 5 gemeistert hat (2017 auf Rang 8) und zuvor noch mit seiner Tochter Silja den Erwachsenen-, und Kind-Lauf absolvierte. Ebenfalls am Start war Annika Mohr, welche sich den 9. Rang in der Kategorie Jugend erkämpfte. Herzliche Gratulation!

MAKE

# Aktivriegenausflug

Zu viert organisierten die Leitkuh und ihr Team den überaus begehrten Ausflug der Aktiv Riege. Bei leicht durstigem Wetter und gutem Essen kam die Idee einer Schnitzeljagd in Appenzell auf. Im Voraus wurden durch das OK drei wild durchmischte Gruppen gebildet. Wie Diese den Tag überstanden haben, könnt Ihr nachfolgend fast live miterleben. Nach und nach trudeln die Aktivriegler am Bahnhof in Uznach ein. An einigen ist das Gruppenmerkmal schon zu erkennen. Für die kulinarische Laune gibt es zu Beginn einen Znüni. Die Zwillinge Pascal und Dominik bekommen zum Geburtstag nachträglich noch eine bunte, flüssige und königliche Aufmerksamkeit. Bei der Abfahrt fällt auf, dass unsere fleissigste Turnerin noch fehlt. Ausgeschlafen trifft sie pünktlich auf den Start der Schnitzeljagd ihrer Gruppe ebenfalls in Appenzell ein. Sie hatte in der Zwischenzeit einige spannende Partien Wikingerschach verpasst. Anschliessend machten sich die einzelnen Gruppen nacheinander auf den Weg. Die Schnitzeljagd hat begonnen!



Klar erkennbar als Schüler der Klasse 1a, Migros-Kinder und UFA-Vertreter machten wir in Appenzell die Altstadt unsicher und wurden durch die dezente Verkleidung zur grossen Attraktion. Die Ziele des Postenlaufs waren diverse Gebäude sowie Plätze zu erkunden und jeweils eine Aufgabe zu lösen. Die Gruppe «Klasse 1a» wurde sogar vom Lovemobil Pascal eskortiert. Dies zur Freude der Turnenden und der lokalen Bevölkerung. Auf der sehr anstrengenden Reise durch Appenzell erhielten wir als Zwischenverpflegung Appenzeller Biber und Goba Erfrischungsgetränke. Zum Schluss durften wir auch noch für den Zmittag einkaufen gehen. Was für eine Freude. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Leitkuh und dem Rest des OK's bedanken.



Nach gut 3½ anstrengenden und herausfordernden Stunden trafen alle Gruppen nacheinander im Ziel beim Mühleli ein. Durchgeschwitzt und hungrig hatten sie alle eine Pause verdient. So machten wir OK uns schnell daran die Würste zu grillieren und das gekaufte Grünzeugs anzurichten. Da uns zwei Turnerinnen schon etwas früher verlassen wollten, eilten wir schon bald mit dem Dessert daher. Nadine hatte einen super feinen Schoggikuchen mit extra Smarties und Gratulations-Deko für die Zwillinge gebacken. Zum Höhepunkt des Tages wurde unter allen Turnerinnen und Turnern der «goldige Halbschuh» an denjenigen mit der tollsten Frisur übergeben. Wie konnte es anders sein, hat Ihn unser Sonnenschein Nico gewonnen. Mit seinen Schwänzli und Zöpfli brachte er uns auch nach weiteren vier Partien Wikingerschach noch immer zum Lachen.

Nach einem wunderschönen und lustigen Tag, nahm dann auch der Rest der Gruppe den Weg nachhause auf sich. An dieser Stelle möchten wir vom OK uns herzlich bei allen Mitwirkenden an diesem Tag bedanken und freuen uns schon jetzt auf ein nächstes Mal!

AKTIVRIEGE



# Männerriege Uznach am 24./25. August auf Reisen

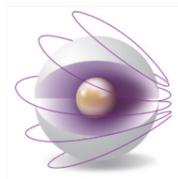


Am Bahnhof Uznach begrüsst der bewährte Tourenleiter Toni Kuster die 27 Teilnehmer in seiner bekannt fröhlichen und launigen Art zur diesjährigen Reise. Mit dem Voralpexpress fuhren wir über Arth Goldau nach Brunnen. Pünktlich lichtete sich dort bei Ankunft der Himmel auf. Nach einem Kaffee ging es auf einer hübschen «Einlaufstrecke» bergauf nach Morschach. Ein Blick in die Tiefe zeigte ein imposantes Bild bei Sonne und wilden Wolken. Das Mittagessen wurde dann während einer tollen Schifffahrt mit dem Kursschiff «Uri» von Brunnen nach Luzern eingenommen. Weiter führte die Reise von Luzern nach Stans. Nach einem Platzregen in Luzern hat es für die Ortsführung rechtzeitig wieder aufgehört zu regnen. Gegen Abend erreichten wir übers Wirzweli die Gummenalp, unser Nachtlogis. Der Grossteil der Männerriegler bevorzugte für die letzte Etappe die Gondelbahn, einige Unentwegte machten sich zu Fuss auf den gut einstündigen Weg. Ein prima

Nachtessen rundete den ersten Tag ab. Am Samstagmorgen taten alle einen bangen Blick zum Himmel. Gar nicht so schlecht, befanden die meisten. Bis 14 Uhr soll es trocken bleiben. Also nichts wie los. Steil gings nun bergauf auf den Arvirgrat, 2014m ü.M. Den Namen «Grat» hat er echt verdient, links unten das Tal Richtung Sarnen, rechts unten das Engelbergertal und in der Ferne (bei schönem Wetter) der Titlis. Die 3½ stündige Bergtour mit einem langen, teilweise steilen Abstieg endete im Wirzweli, wo wir zum Zmittag/Zvieri wieder zur Gruppe der weniger Ambitionierten stiessen. Am späteren Nachmittag fuhren wir dann per Bahn zurück nach Uznach, wo wir wohlbehalten und mit besten Eindrücken über gelungene zwei Tage wieder eintrafen. Wenn auch nicht bei strahlendem Wetter, so doch fast immer trocken, der Wettergott hat es gut gemeint. Und die Kameradschaft kam nicht zu kurz, das ist ja die Hauptsache.

KÖST

COIFFURE CLAUDIA



beauty oase

für Ihre Schönheit von Innen und Aussen

Städtchen 13 – 8730 Uznach - Tel. 055 280 67 74  
info@coiffure-claudia.ch - www.coiffure-claudia.ch



# Faustball/Volleyball Männerriege Uznach

Anfang November stehen für die spielbegeisterten Faust- und Volleyballer der Männerriege Uznach jeweils Turniere an. Auch dieses Jahr nahmen die Faustballer erstmals gemeinsam mit der Männerriege Schmerikon am Lachner-Hallenturnier teil. Nach spannenden Spielen mit teils unterschiedlichem Erfolg konnten sie das Turnier im Mittelfeld abschliessen.

Zeitgleich besuchten die «Montagsvolleyballer» der Männerriege das Schmöcker-Volleyballturnier in Rickenbach bei Wil. Obwohl im Vorfeld intensiv trainiert wurde, mussten die Volleyballer einige verlorene Sätze hinnehmen, so dass sie sich beim Absenden am Ende der Rangliste wiederfanden. In der zusätzlichen Disziplin des 10-Meter-Kleinkaliberschiessens erzielten sie aber eine sehr gute Leistung. Der guten Stimmung anlässlich des Jubiläums-Schmökerturniers tat dies aber keinen Abbruch.

Dies war der erste Auftritt der Montagsvolleyballer seit dieses Training unter der Aegide der Männerriege geführt

wird. Da das Lehrerturnen am Montag nicht mehr weitergeführt wird, hat sich die Männerriege entschlossen, das Volleyball am Montag als zusätzliches Angebot zu führen. Das Volleyballtraining steht allen spielfreudigen Frauen und Männern offen. Das Training findet jeweils von 17.30 Uhr bis 18.45 Uhr in der kleinen Halle der Turnhalle Haslen statt.

OTBU



# Farbenfrohe Hühnerköpfe Wanderung der Sport Fit Frauen

Nach monatelanger Hitze sind für den 25. August kühlere Temperaturen und lang ersehnter Regen angesagt. Ausgerechnet am jährlichen Wandertag. Zwanzig Frauen lassen sich von den nass-kalten Wetterprognosen nicht beirren und treffen sich, gewappnet mit Allwetter-Ausrüstung, frühmorgens am Bahnhof.

Noch vor der Abfahrt rüstet Sandra die Unentwegten mit Mini-Wanderbündeln aus. Eine Art Wundertüte, die frühestens bei der ersten Krise zu öffnen sei. Was mag darin stecken? Plastik-Regenmäntel? Aufputzmittel? Oder vielleicht einfach paar aufmunternde Sprüche, falls der Himmel weint?

Im Postauto in Chur treffen die Uzner auf die Benkner Turnerinnen, die sich ihre Laune ebenso wenig durch ein bisschen Grau verderben lassen, und ihre Wanderung in Churwalden starten. Zum Glück ist sich der Chauffeur der Extrafahrt bezüglich fröhlicher PassagierInnen einiges gewohnt. In Parpan kann es nach der Kafi-Gipfeli-WC-Pause im Hotel Alpina auch für die rote Wanderschar los gehen.

Das Wetter ist noch ganz akzeptabel und der Nebel scheint sich gar etwas zu heben. Manch eine kommt beim Höhersteigen ins Schwitzen und geht nur im T-Shirt weiter.



Nach einer Stunde besinnen sich die ersten Frauen bei einem Anflug von Müdigkeit auf ihr Notfall-Bündeli. Sie finden genau das Richtige: Eine bunte Auswahl von Süßigkeiten, die Blutzucker und Stimmung hoch halten. Oben auf dem Churer Joch auf über 2000 Meter schwärmen die Wanderleiterinnen im dichten Nebel von der phänomenalen Aussicht. Da ist Widerspruch wohl sinnlos. Carla hat vorgesorgt und Wanderkärtchen zum Nachhausnehmen organisiert. Statt gemütlicher Picknickrast werden im Windschatten eine - zwei Kleiderschichten übergezogen. Dann folgt im Stehen ein schneller Schluck von der Trinkflasche, ein Griff zum Proviant und schon geht es weiter. Nicht etwa direkt zum Bergbeizli. Nein, zunächst müssen es schon noch die Hühnerköpfe sein.



Der Name des nächsten Ziels ist Programm. Unter munterem Gegacker ist der Höhenweg auch bei null Sicht nicht zu verfehlen. Auch die farbenfrohen Klamotten helfen bei der Orientierung in der dicken Nebelsuppe. Ruth schießt den Vogel ab. Sie leuchtet bis auf die Fingernägel in Pink. Nach und nach verwandeln sich alle in regenfeste bunte Hühner. Pelerinen, Hüllen und Kopfbedeckungen in allen Farben und Formen machen das gegenseitige Erkennen plötzlich schwierig. Welcher Hühner-Kopf hüllt sich in türkiser Kapuze ein?

Wer versteckt sich unter dem edel getüpfelten Regenhut? Wer kommt ganz in Grün daher? Das Wander-OK hat alles prima rekonosziert: Statt auf glitschigem Wanderweg steigen die Turnerinnen nun auf einem asphaltierten Strässchen zum Bergrestaurant Furgglis ab.

Dort liegen nach der Anstrengung ausser einem Fitnesssteller locker auch noch ein Gläschen Wein und ein paar Pommes drin. Gemütlich im Trockenen sitzend pressierte es nun niemandem mehr. Ein gestandenes lokales Musiktalent unterhält die Gäste mit seiner Mundharmonika. Jene, die es nicht lassen können, klopfen ein Jässchen. Bei Kaffee und Dessert berichtet Pilzkennerin Lisbeth von den farbigen Schirmlingen, die sie heute auf dem Weg entdeckte. Tja, auch Pilzbanausen konnten die nicht übersehen.

Durch malerische Alpweiden geht es nun nach Tschiertschen hinunter. Im schönen alten Dorf bleibt bis zur Abfahrt vom Postauto reichlich Zeit. So lassen sich die authentischen Bergprodukte vom Alpen-Hirt in Ruhe begutachten und degustieren: Knuspriger Kino-Hanf, Kuh-Salsiz, Tees und Honig, Röteli und Whisky und viele andere feine Sachen lassen das Wasser im Mund zusammenlaufen. Wer kann da schon widerstehen! Der gute Ladeninhaber gesteht zwar ein, dass er in seinem Geschäft noch nie so viele Frauen aufs Mal gesehen hat, hält dem Ansturm aber tapfer stand. Für den Rest des Jahres werden in Uznach nun wohl seine Köstlichkeiten genossen.

Herzlichen Dank an Carla und Sandra für den lässigen und abwechslungsreichen Tag, der das Wetter glatt vergessen liess. Alles war perfekt geplant. Die Sport Fit Frauen freuen sich schon aufs nächste Jahr!

CÉBR

Take-away Party-Service

# JUD

## Metzgerei

www.jud-metzgerei.ch Zürcherstr. 53 8730 Uznach 055 280 22 10

Gegen Abgabe dieses Inserats erhalten Sie beim nächsten Einkauf

## 20% Rabatt auf Ihren neuen Sportschuh!

Gültig auf Lauf-, Walking- und Hallenschuhe. Bei Barzahlung mit Maestro- oder Postcard.

St. Gallerstrasse 72  
8716 Schmerikon  
Tel. 055 286 13 73  
www.kustersport.ch

**INTERSPORT**  
**KUSTER**

SPORT TO THE PEOPLE

# Gemeinsamer Chlausabend der Sport-Fit Frauen und der Männerriege



Am Freitagabend, den 23. November 2018, begrüßte Vreni Hofstetter im Namen des Organisationskomitees um 18.30 Uhr am Bahnhof in Uznach 38 Frauen und 20 Männer zum gemeinsamen Chlausabend.

Alsdann begab sich die ganze Schar unter kundiger Führung von Vreni auf eine Abendwanderung zum Zielort des heutigen Abends.

Um 19.40 Uhr durfte der Schreibende nochmals alle ganz herzlich begrüßen im Restaurant Löwen in Fischhausen.

Anschliessend wurden wir mit Salat und einem Spaghetti-Plausch aus der Löwen Küche verwöhnt. Allen schien das diesjährige Chlausmenue gemundet zu haben. Herzlichen Dank ans Löwen Team für eure Gastfreundschaft!

Nach dem Essen wurde es plötzlich ruhig, denn der Samichlaus betrat zusammen mit seinem Schmutzli unverhofft den Saal. Sie wurden natürlich mit dem Turnerlied begrüßt. Aus seinem Buch konnte der Samichlaus allerlei im vergangenen Jahr Geschehenes bekannt machen. Zum Schluss wurden alle Riegenleiter und der Vorstand als Dank für ihre Arbeit mit einem Chlaussack beschenkt. Der Samichlaus und sein Helfer wünschte zum Schluss allen eine besinnliche Adventszeit und einen gemütlichen Abend und verabschiedete sich danach.

Beim anschliessenden Wettbewerb wurden viele Tippscheine verkauft. Es galt, die Anzahl der Baumüsse zu erraten, die in eine Laterne gefüllt waren.

Der Gewinner Martin Schwyter hatte als Einziger die genaue Anzahl erraten. Die ersten sieben Gewinner erhielten von Vreni einen Preis. Herzlichen Glückwunsch.

Nach der Preisverleihung musste noch das O.K-Team der Sport Fit Frauen für den Chlausabend 2019 ausgelost werden. Ausgelost wurden: Sandra Giger, Bosetti Priska, Hämmerli Ruth, Steiner Daniela und Dora Keller.

Nach dem Offiziellen Teil sassen alle bei Nüssli und Mandarinen noch lange gemütlich zusammen. Einmal mehr durften wir einen kurzweiligen Abend miteinander verbringen. Herzlichen Danke dem diesjährigen O.K-Team mit Brigitte, Vreni, Monika, Zita, Paul H. und Urs.

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit und ä guetä Rutsch ins 2019!

UMA

PIZZERIA • RISTORANTE

**Luna**

Zürcherstrasse 25 - Uznach - Tel. 055 280 53 54

PS PLANUNGSBÜRO

www.psschubiger.ch

ARCHITEKTURBÜRO

# Wer wird neuer König oder neue Königin des Schlosswaldes?

Eine bunt durchmischte Schar Jugi-Kinder versammelte sich anfangs September schon um acht Uhr morgens in der Grynau. Was der Jugi Erlebnistag wohl bringen mochte? Sollten wir die Taschenlampen wirklich brauchen, obwohl die Sonne doch so schön vom Himmel schien? Das war doch sicher nur ein Witz, oder?



Nach einer kurzen Begrüssung machten wir uns alle zusammen auf Richtung Buechberg oder eben in den Schlosswald. Nach der ersten Steigung wurden wir in vier Gruppen eingeteilt und erhielten den Auftrag, auf dem nächsten Streckenabschnitt einen Gruppennamen auszustudieren. Und von nun an hatten wir immer einiges zu tun. Wir suchten im Licht der Taschenlampen in einem alten Bunker nach einem Hinweis, mussten einen Königsanwärter bestimmen und diesen in einer Sänfte tragen, transportierten kostbare Schätze auf einem Löffel und wanderten dabei von Posten zu Posten quer durch den wunderschönen Buechwald. Die vier Gruppen «Fröschli», «Schnäggen», «Megaritter» und «die Gespenster vom Grynauer Schlossberg» sammelten dabei wacker Punkte, denn jede Gruppe wollte am Ende des Tages ihren Königsanwärter auf dem Thron sehen. Kurz nach der Znünpause gab es bereits den zweiten Einsatz

für die Taschenlampen. Ein etwas grösserer Bunker liess die Kinder und Begleitpersonen staunen und etwas später versuchten wir den Ausweg aus einer Höhle zu finden. Das war gar nicht so einfach und manch einem war es nicht ganz geheuer an den vielen Spinnen vorbei durch das enge Loch zu kriechen. Etwas dreckiger als vorher nahmen wir noch den letzten Streckenabschnitt in Angriff, versuchten Antworten auf knifflige Fragen zu finden und den Bündeln zu folgen. Hungrig erreichten wir schliesslich den Mittagsplatz und freuten uns, dass das Feuerverbot rechtzeitig aufgehoben worden war und wir unsere mitgebrachten Würste grillieren konnten.

Auch nach dem Zmittag gingen die Wettbewerbe um die künftige Königsherrschaft weiter. Wir bastelten Pfeilbogen, mussten mit zusammengebundenen Füssen ein Wettrennen bestreiten und einen Werbespot für die jeweiligen Königsanwärter präsentieren. Zum Glück war der Rückweg am Nachmittag viel kürzer als der Weg, den wir am Morgen zurückgelegt hatten. Bei einem Halt verriet uns René die richtigen Antworten auf die Fragen und etwas später dann durfte sich Gian, der Königsanwärter der Gruppe «Die Gespenster vom Grynauer Schlossberg» die Krone aufsetzen lassen und wahrlich auf den Thron steigen!

Zum Abschluss spielen wir alle gemeinsam noch ein paar Spiele bevor wir dann rechtzeitig zur Grynau zurückkehrten, wo wir die etwas dreckigen, müden, aber zufriedenen Kinder den Eltern übergaben.

Ein herzliches Dankeschön an René für die präzise und abwechslungsreiche Planung des ganzen Tages. Es war super organisiert, das Wetter bestens, die Kinder alle guter Laune, wir hatten wirklich ein lässiges, gemeinsames Erlebnis. Und zum Glück hatten wir auch die Taschenlampen dabei!

HEMO

Grynau Garage

Ihr Partner für Peugeot und Ford im Linthgebiet

Müller Grynau-Garage AG

Grynaustrasse 21  
8730 Uznach  
Tel. 055 285 20 10  
www.grynaugarage.ch

## Lamju 2018 in Balgach

Bereits Ende Mai nahm die Jugi Uznach am See Gaster Cup in Rapperswil teil. Einige Uzner Kinder qualifizierten sich da für die Kantonalmeisterschaft in Balgach. Sechs von ihnen hatten den Mut es am 2. September gegen 700 Kinder aus dem ganzen Kanton aufzunehmen. Am frühesten aus den Federn musste Kevin Wespe. Er war der erste Uzner, der in das Wettkampfgeschehen eingriff. Bereits im Einsatz zu dieser Zeit stand Mathe als Kampfrichter, vielen Dank! Eine halbe Stunde später gingen auch Aurelia Oberholzer und Michelle Huber an den Start. Alle drei starteten in der Kategorie U14, wobei sie in den Disziplinen Wurf oder Kugelstossen, 60m Sprint, Weitsprung und 1000m Lauf ihr Bestes gaben.

Gegen die Mittagszeit griffen in der Kategorie U8 auch noch Luca Niederberger, Elina Büsser und Leana Rogger in das Wettkampfgeschehen ein. Allen dreien war von Anfang an die Nervosität anzumerken. Einen solchen Grossanlass war für sie Neuland. Deshalb ging es ihnen vor allem darum, Wettkampfluft zu schnuppern und Erfahrungen zu sammeln. Trotzdem wurde um jeden Punkt gekämpft und sie hatten viel Spass dabei. Weil die jüngeren noch keinen 1000m Lauf hatten, ging der Wettkampf für alle fast gleichzeitig zu Ende. So warteten die Athleten und ihre Familien gespannt auf die Rangverkündigung.

Kevin konnte sich bei allen Disziplinen im Vergleich zu Rapperswil nochmals verbessern. So gewann er eine Auszeichnung mit dem tollen 10 Rang. Aurelia und Michelle



zeigten, was man von ihnen kannte, konnten sich jedoch nicht verbessern. Für Aurelia reichte es trotzdem noch für eine Auszeichnung und Michelle platzierte sich noch knapp in der ersten Hälfte der Rangierten.

Das Gefühl der Jüngeren drei nach dem Wettkampf war so gut, dass nach ihnen jeder auf dem Podest stehen würde. Umso grösser war die Enttäuschung für sie, als es nicht für eine Auszeichnung reichte. Doch alle belegten eine Platzierung im guten Mittelfeld. Nach einigen tröstenden Worten der Eltern war die Welt auch wieder in Ordnung. Und so machten sich alle zufrieden aber müde auf den Nachhauseweg. Zum Schluss herzliche Gratulation zu den tollen Leistungen und besten Dank allen Eltern für die Unterstützung der Kinder am Wettkampftag!

RERO



Meine erste Bank.

Bahnhofstr. 4, 8730 Uznach  
T 055 285 93 41, sgkb.ch

150  
1868  
2018

St.Galler  
Kantonalbank

**Rest. Löwen**

**8722 Kaltbrunn**

TEL: 055 / 2831593  
info@loewen-kaltbrunn.ch  
www.loewen-kaltbrunn.ch

Partyraum für 60 Pers.  
Saal für 100 Pers.

**Fam. Andreas + Vreni Bachmann**  
**MUSIK - STUBETE:**  
**jeden 2. Samstag**  
**14:00 - 18:00Uhr**

## Zu Roya Hüppi an die Schweizermeisterschaften nach Dietikon



Es ist ja schon etwas sehr Spezielles, wenn junge Sportlerinnen ihre Vorbilder an Grossanlässen im Fernsehen betrachten können. Noch eindrücklicher ist es jedoch, wenn ein Talent aus den eigenen Reihen so erfolgreich ist, dass die kleinen Sportlerinnen und Wegbegleiter diese eins zu eins an den Schweizermeisterschaften begleiten können! So hat die frühe Morgenstunde an jenem grauen Novembersonntag der Vorfreude und der Begeisterung keinen Abbruch getan und eine beachtliche Gruppe von Turnerinnen, Leiterinnen und Begleitpersonen hat sich per Bahn und Bus auf

die Reise nach Dietikon begeben. Rechtzeitig zum Start von Roya's K6-Gruppe konnten alle Mitgereisten inkl. Spruchbänder und Glocken in der gut gefüllten Halle platziert werden. Mit einem lauten «Hopp Roya» hat sich die Fangemeinde gleich selber in der Halle angemeldet. Die Mäuler der jungen Sportlerinnen blieben bei dem angetroffenen hohen Niveau offen, erstaunlicherweise ohne dass ein Ton aus den sonst sehr kommunikativen Mädchen herauskam. Während rund zwei Stunden zielten bewundernde Blicke der Mitgereisten zu Roya und ihren Konkurrentinnen und die Zeit verging wie im Flug. Der Start am Boden gelang Roya nicht wunschgemäss (Note 8.85). Um so höher ist ihre Steigerung danach zu werten. Sowohl an den Ringen (Note 9.40), als auch beim Sprung (Note 9.30) und dem Reck (Note 9.40) gelangen Roya hervorragende Übungen. So schloss Roya mit dem fantastischen 9. Schlussrang ab! In ihrer Paradedisziplin, den Ringen, schaute in der Gerätewertung sogar der 3. Schlussrang heraus. Herzliche Gratulation für diese überaus tolle Leistung und vielen Dank Roya, für das unvergessliche Erlebnis!

IEG

## Neues Leitungsteam im Geräteturnen

Mit viel Elan hat das neue Leitungsteam im Herbst die Ära von Vreni Oberholzer abgelöst. Das junge Team rund um Selina Oertig hat schnell bewiesen, dass es keineswegs an Fachwissen und Einsatzbereitschaft mangelt und sich die Mädchen des GETU's auch weiterhin in den besten Händen befinden. Die Teilnahme von Roya Hüppi an den Schweizermeisterschaften verschaffte den jungen Nachwuchssportlerinnen auch unmittelbare Begegnungen mit einem hohen Turnniveau. Die Konzentration während der Trainings, bei denen Roya in der gleichen Halle trainierte, fokussierte sich zwar mehr aufs Beobachten des Vorbilds, als auf den Aufbau der eigenen Muskeln. Erwiesenermassen ist aber das Modelllernen ebenfalls eine erfolgreiche Methode und die ohnehin schon hohe Motivation konnte dadurch noch gefestigter werden. Die Begeisterung der neuen Leiterinnen

ist in der Halle spürbar und überträgt sich auf die Mädchen, welche mit Feuereifer in ihren K's trainieren.

IEG

Das Leitungsteam des GETU von links nach rechts: Alessia Wetzel, Stefanie Bischof, Selina Oertig, Alexandra Schubiger, Elana Hofstetter, Rahel Steiner.



# Start der neuen Einführungsgruppe

Im September fanden die Schnuppertrainings für interessierte Mädchen und Jungs statt. Aus diesen Trainings hat sich nun eine neue, topmotivierte Einführungsgruppe gebildet, welche von Alessia Wetzler trainiert werden. Nach einigen Wochen Training wurden die Mädchen dann zu ihrem ersten Interview gebeten.

IEG



Muna: Ich mache alles gerne.

Anik: Ufstelle und ufrume.

Cima: Ich has gar nöd gern, wämmer nüt machet und müend zuelose. Das isch langwilig.

## Wer isch euers Vorbild?

Silja: Ich lueg am Liebschte de Grosse zue!

Malea: Ich wür au gern de Grosse zueluege, aber ich han fascht kei Ziit.

## Was möchtet ihr bald mal lerne?

Anja: De Spagat!

Silja: So hinderschi hindeabe gah, also eigentli de Flikflak.

Malyun: Mit em Trampolin üebe.

Cima: De Strecksprung ufem Trampolin, denn e Cherze und es Rad. Das hani no nie chönne.

Muna: Den Handstand.

## Warum chömet ihr is GETU?

Silja: wills üs gfallt!

Anja: ich han so vill Luscht dezu!

Malea: Wills schön isch und will mer im Chindgsi en Zättel übercho händ.

Anik: Will mer scho öpper kännet, wo ist GETU gaht.

Cima: Ich gang is GETU, will ich s'GETU cool finde.

## Was machet ihr am Liebschte im Training?

Anja: Mit em Reck turne, am liebschte Pürzelbaum um d'Stange ume.

Anik: Ich mach alles gern!

Cima: Ich springe am liebe und drehe mich am liebschte ums Reck ume.

Muna: Ich mache alles gerne.

## Und was machet ihr gar nöd gern?

Anja: Ich mach nöd gern schwierigi Sache. Und de Spagat au nöd, will das tuet weh.

SELM HEIZSYSTEME AG  
Fischhausstrasse 5  
8722 Kaltbrunn  
Telefon 055 285 80 50  
Telefax 055 285 80 59  
www.selm-ag.ch

Ihr persönlicher  
Immobilienverkäufer in Uznach

MARC EGLI

Finanzen | Immobilien | Treuhand

079 754 23 15  
www.marc-egli.ch

# Ende gut – alles gut

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Das hier wird die letzte aktiv-Ausgabe sein, an der ich mitwirke. Ich widme mich mit voller Kraft meinem Coaching-Business als Paar- und Beziehungscoach. Parallel dazu arbeite ich zusammen mit einer wunderbaren und engagierten Psychologin an einem Projekt. Ein Herzensprojekt von uns beiden. Dabei geht es darum, wie wir Menschen miteinander umgehen, privat und am Arbeitsplatz. Freundlichkeit, Offenheit und Hilfsbereitschaft sollten eine Selbstverständlichkeit sein – das zumindest lehren wir unsere Kinder. Doch der Alltag und die Nachrichten zeigen mir deutlich auf, dass wir weit entfernt davon sind. Oft heisst es nicht Füreinander und Miteinander, sondern Gegeneinander und Allein. Grossbritannien hat seit Kurzem ein Ministerium für Einsamkeit; sie sei «Realität des modernen Lebens». Die Schweiz hat diesbezüglich wohl auch ihre Defizite. Kürzlich war in einer Ausgabe der NZZ am Sonntag zu lesen, dass die Schweiz als eines der unfreundlichsten Länder wahrgenommen werde und man hier teilweise eine fast menschenverachtende Stimmung zu spüren bekäme. Und wer ein gut integrierter Schweizer sein und nicht auffallen wolle, müsse ein grimmes Gesicht machen und unfreundlich sein. Was für ein erschreckendes Bild! Erlebt ihr das auch so? Was mag der Grund für diese Unfreundlichkeit sein? Mir fällt kein vernünftiger Grund ein. Materiell geht es uns so gut wie kaum jemandem sonst auf dieser Welt. Wir leben in einer sicheren und politisch stabilen Ordnung. Wir dürfen unsere Meinung äussern und uns politisch engagieren, ohne Angst zu haben, dafür inhaftiert zu werden. Unsere Kinder können zur Schule gehen (wie auch immer man unser Schulsystem bewerten mag, aber zumindest ist ein organisiertes Schulsystem da). Unser Abfallwesen funktioniert, wir haben einen Kühlschrank und ein Klo. Falls ihr jetzt lacht: wusstet ihr, dass es für

das Jahr 2019 Indiens grösstes sozialpolitisches Ziel ist, möglichst vielen Menschen Zugang zu einer Toilette ermöglichen zu können? Im Vergleich zu Indien leben wir im hygienischen Nirwana.

Was könnte denn menschlich gesehen ein attraktives Ziel für die Schweiz sein? Lasst uns mal kreativ sein und ganz klein anfangen: wenn jede Person einmal täglich einer anderen Person was Nettes sagt. Oder wenn jeder/jede einmal die Woche jemand anderem hilft, ohne dafür eine Gegenleistung zu wollen. Damit würden wir uns verabschieden von der Unfreundlichkeit, die uns nachgesagt wird.

Ich verabschiede mich jetzt auch. Und zwar von euch. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei euch allen bedanken, dass ihr euch in den vergangenen 4½ Jahren die Zeit genommen habt, meine Artikel zu lesen. Die begeisterten und positiven Rückmeldungen haben mich enorm gefreut und dazu beigetragen, dass ich mich als nicht-mehr-Turnverein-Mitglied trotzdem als ein Teil von euch gefühlt habe. Wenn jemand von euch Lust hat, meinen Part zu übernehmen, ist er oder sie herzlich eingeladen sich bei der aktiv-Redaktion zu melden. Was es dazu braucht ist ein bisschen Zeit und Freude am Schreiben.

Ich wünsche euch ein freundliches Miteinander.

Eure Nadja Bircher



Schützengarten

geschenkefabrik.ch  
by Josef Giger AG Uznach

handwerker center haushalt fachgeschäft  
Josef Giger AG - Uznach

# Augenblicke aus dem KITU



# Die Vorbereitungen fürs Kinderturnen sind voll im Gange



## Termine

Januar  
bis April

08. Februar	Männer	HV 2019
22. Februar	Aktivriege	HV 2019
23. Februar	GTVU	AV SGTV
08. März	SFF	HV 2019
13. März	Männer	Regionales 3-Spiel Turnier Haseln
15. März	GTVU	HV 2019
10. April	SFF	Ü60 Treff

## Geburtstage

Januar  
bis April

05. Januar	92	Wolfgang Hüppi	Männer
09. Januar	65	Joe Hässig	Männer
14. Januar	60	Nanthini Ganesanandamoorthy	SFF
23. Februar	80	Hubert Fretz	EM
04. März	88	Hans Desax	Männer
05. April	50	Sandra Giger	EM SFF

Bücher  
im Laden  
und auch  
im Internet



**KÖHLER**  
koehler.ch




**CENTRAL-GARAGE**  
*www.cghb.ch*



Benknerstrasse 20 | 8730 Uznach  
Tel. 055 285 20 80

**RU=GG**  
K A L T B R U N N



WERTE MIT HOLZ

**xeiro**  
blachenprinz.ch

Hanfteilstasse 2 | 8716 Schmerikon  
055 290 16 59 | info@xeiro.ch

**HOFSTETTER**  
uznach gmbh



umzüge · transporte

- Umzüge
- Transporte
- Möbelaufzüge
- Verpackungen
- Einlagerungen
- Entsorgungen

Sägestrasse 5 • 8730 Uznach  
Tel. 055 280 13 18 • Fax 055 280 65 26  
info@hofstetter-uznach-gmbh.ch  
www.hofstetter-uznach-gmbh.ch